



Durchgetrenntes Arbeitsseil

Führungen wurden 3 m unter der Kante angebracht, wo sie über eine Regenrinne aus Metall in einen Seilschutz verliefen. Die verletzte Person hatte sich 3 m abgeseilt und strich ein Fenster als das Arbeitsseil nachgab. Das Shunt-Sicherungsgerät rastete zwar an der Sicherheitsleine ein, aber er arbeitete dicht über einem Glasdach, wodurch sein Sturz nicht aufgehalten wurde, bis sein Fuß heftig auf das verdrahtete Glasdach auftraf. Der Arbeiter verstauchte sich den Fuß und zerbrach mehrere Glasscheiben.

Es stellte sich heraus, dass das Arbeitsseil und der Seilschutz von einer sehr scharfen Kante an einer Stelle an der Metallrinne durchgeschnitten worden waren. Dies wurde wahrscheinlich durch die seitliche Bewegung des Seils verschärft, um das zu streichende Fenster zu erreichen. Die geschätzte Tiefe des Sturzes betrug 2 m, die sich zusammensetzt aus Dehnung der Sicherheitsleine und des Gerätetragebands (Cowtail), Abrutschen des Shunts und Spiel im System.

Analyse des Vorfalls / Kontrollmaßnahmen / gelernte Lektionen

- Obwohl der Seilschutz angebracht war und sich in den vorherigen Tagen auch als ausreichend erwiesen hatte, war er für dieses Rinnenstück unzureichend. Die Risikoabschätzung hat, auch wenn sie sich auf den Seilschutz bezog, die Metallrinne nicht als besondere Gefahr erkannt. Wäre die gesamte Länge der Rinne vor Arbeitsbeginn eingeschätzt worden, oder zumindest bevor diese Kante überquert wurde, so hätte passender Schutz an die Stelle angebracht werden können.
- Im Nachhinein wurde festgestellt, dass die Arbeiten sicher durchgeführt werden können, indem ein Stück zugeschnittenes Ablaufrohr aus Hartplastik vertikal über der Kante solch einer Rinne angebracht wird. Andere Arten an Schutzvorrichtungen wie Walzen und gerundete Metallplatten stehen für scharfe Kanten zur Verfügung, an denen textile Schutzvorrichtungen höchstwahrscheinlich nicht angemessen sind. Vorsicht ist geboten um zu gewährleisten, dass die Schutzvorrichtungen auch bei der seitlichen Bewegung der Führungen effektiv sind.
- Ein belastetes Seil kann an einer scharfen Kante relativ einfach durchgetrennt werden, besonders bei Seitwärtsbewegungen. Kletterer müssen sich besonders bewusst über alle Abriebpunkte sein, wenn die Führungen nicht frei hängen, und sicherstellen, dass entsprechender Seilschutz an den Stellen angebracht wird.
- Wenn man an den Seilen relativ nahe am Boden arbeitet, bedeutet dies, dass das Sicherheitsgerät im Falle eines Versagens des Funktionsseils den Aufprall auf den Boden oder anderen Untergründen wegen der Verlängerung der Sicherheitsseile möglicherweise nicht verhindern kann. Unabhängig vom verwendeten Sicherheitsgerät können einige Verlängerungen nicht vermieden werden. Je länger die Sicherheitsleine über dem Kletterer ist, umso größer ist die Falldistanz entsprechend der Verlängerung durch die Dehnung. Eine mögliche Lösung ist es, das Sicherheitsgerät zu belasten. Allerdings ist ein belastetes Seil leichter zu durchtrennen als ein durchhängendes, also ist eine gute Schutzvorrichtung von äußerster Wichtigkeit.

Informationen zur Sicherung von Führungen - in diesem Fall nicht direkt von Bedeutung

- Bei Abriebpunkten bei Arbeiten auf mittlerer Höhe ist das Anbringen des Schutzes direkt an der Konstruktion anstatt an den Führungen zu bevorzugen, da die Dehnung der Führung nicht ausreichend oder gar keinen Schutz bieten könnte. Wenn der Ausstieg am Boden vorgenommen werden soll, die Führungen aber von oben angenommen werden sollen, sollten die Führungsschutzvorrichtungen direkt an dem Sicherheitsseil angebracht werden. Wenn zwischen dem Arbeitsseil und dem Sicherheitsseil etwas Abstand besteht, sollte ein Führungsschutz an beiden Führungen genutzt werden. Wenn ein Führungsschutz für beide Führungen benutzt wird, wird dieser normalerweise nur an dem Sicherheitsseil angebracht, da es bei diesem weniger wahrscheinlich ist, dass sie sich dehnt und sich dadurch die Möglichkeit verringert, dass es zu einem versehentlichen Abrieb kommt.
- Vorsicht ist geboten um sicherzustellen, dass der Führungsschutz in der richtigen Position verweilt, wenn die Führung belastet ist, oder wieder in die richtige Position gebracht wird, wenn mehr als eine Person die Führung benutzen. Dies kann besonders wichtig sein, wenn die Nutzer von unterschiedlichem Körpergewicht sind. Die Konsequenzen eines Ausfalls des Funktionsseils und der entsprechenden Dehnung der Sicherheitsleine müssen in Betracht gezogen werden, was durchaus in der Benutzung von mehreren Führungsschutzern resultieren kann.